

Call me master

Von HeichouWaifu

Kapitel 19:

Auch wenn es ihm absolut missfiel, er hatte keine andere Wahl. Selbst sein eigenes Haus stellte keinen Schutz mehr da, und diese Tatsache kotzte Levi an. Mit nervösen Fingern tippte er auf dem Lenkrad seines Wagens, und wartete das die Ampel endlich Grün wurde.

"Hast du verstanden was ich dir vorhin erklärt habe?!", fragte Levi nochmal nach und blickte kurz zu Anda, auf den Beihlersitz. Sie sah vollkommen verloren aus in seinen schwarzen Sweat-Shirt und der weiten Kapuzen, die sie sich über den Kopf gezogen hatte. Die Tatsache das sie wieder etwas von ihm trug, machte sie verlegen, auch wenn es nur den Zweck diente nicht gleich in ihr Gesicht blicken zu können. Auch wenn Levi extra viel früher los gefahren war, zum Gebäude der Probe, so fluchte er jetzt über die dauernde Rotphase.

"J-ja ...", antwortete sie leise und war innerlich total aufgeregt. Es war das erstemal das sie wieder draussen war.

Doch der Gedanke, weg zu laufen sobald es sich bot, kam ihr gar nicht in den Sinn. Anda war nur glücklich darüber etwas mit ihm unternehmen zu dürfen. Kaum schaltete die Ampel auf Grün raste Levi auch schon weiter mit seinen Wagen. Und nach wenigen Minuten hatte er endlich das Ziel erreicht. Mit einem Brummen stieg er aus und ging zur Beifahrtür herum. Zögerlich stieg Anda auch aus und sah zum Gebäudekomplex.

Levi sah prüfend die Fensterreihen durch. Er hatte es doch richtig eingeschätzt das sich niemand im Gebäude befand, selbst Hanji oder Mike waren noch nicht da, jedenfalls konnte er von niemanden das Auto erkennen.

"Komm!", murmelte Levi, ging zügig zur Eingangstür und schloss sie auf. Anda sah sich derweil in den grossen Flur um als er das Licht einschaltete. Doch viel Zeit zum umsehen oder Fragen stellen hatte sie nicht. Sofort schloss er eine weitere Tür auf. Es musste sich um den Aufenthaltsraum handeln, stellte Anda fest.

"Den benutzen wir eh so gut wie nie.", nuschelte er und wies sie mit einem Kopf nicken in den Raum. Ja, man sah dem Raum an das er nicht oft genutzt wurde. Eine einfache Couch mit Tisch zierte den Raum und im Bücherregal befanden sich mal gerade sechs Bücher.

"Ich schätze die Probe dauert eh nicht so lange.", merkte Levi an, und sah kurz auf die Uhr über der Tür, dann wandte er sich zu ihr.

"Also, du bleibst hier, verstanden?!" Zögerlich setzte sich Anda auf die Couch. Levi seufzte und sah sie undeutbar an, bis er einfach hinaus ging und die Tür schloss.

In Gedanken überlegte er, ob er abschliessen sollte, schliesslich war er der einzige der den Schlüssel zum Raum hatte.

Doch schon fand er sich in einer engen Umarmung von hinten wieder. Völlig irritiert wirbelte er herum und blickte in ein breites Grinsen.

"Du bist wirklich gekommen!", strahlte Hanji und hinter ihr tauchte auch Mike auf, dieser nickte nur zur Begrüssung.

"Ja, lasst uns anfangen, um so schneller kann ich wieder geh'n!", murrte Levi und liess die beiden vor gehen. Ein letztes mal blickte er zu dem Raum.

Es wäre wohl jetzt zu auffällig ihn abzuschliessen.

Levi's Kiefer spannte sich an. Er wollte das alles nur schnell hinter sich bringen.

Die Tatsache das hier noch andere Bands probten beruhigte ihn etwas. So war das Gebäude nicht komplett leer.

Dennoch betrat er mit einer leichten Anspannung und Nervosität, mit den anderen, das kleine Studio.

"Der Manager verspätet sich wohl, oder er kommt gar nicht mehr.", warf Mike in den Raum, während jeder mit seiner Aufgabe beschäftigt war, "Wir sollen ihm aber die Aufnahmen von der Probe zukommen lassen.", fügte er hinzu und überprüfte sein Schlagzeug. Levi brummte auf, als er den Mikrofonständer positionierte.

"Von mir aus kann er komplett weg bleiben, dieser Bastard!" Hanji seufzte auf, bei den stimmen ihrer Gitarre.

Während Hanji und Mike innerlich mit den Augen, von Levi's Laune, rollten, ging noch einmal jeder seinen Part durch.

□

Anda sass währenddessen im Aufenthaltsraum und fragte sich gleichzeitig wie lange es wohl dauern würde. Beim umsehen, boten selbst die Bücher keine Beschäftigung und Anda hoffte insgeheim vielleicht etwas von der Probe zu hören. Aber jediglich das ticken der Uhr erfüllte den Raum. Die Schwarzhaarige seufzte. Sie hatte zwar die Anweisung den Raum nicht zu verlassen, aber es war unleugbar, dass ihr langweilig war. Und zu allem Überfluss meldete sich auch noch ihre Blase. Angestrengt dachte sie nach weiter zu warten, aber wenn der Körper sich meldete und man nichts zum ablenken hatte, dann konnte man sich auf nichts anderes mehr konzentrieren.

Schnaubend erhob sich Anda von der Couch und ging zur Tür. Zögerlich streckte sie die Hand nach dem Griff aus und drückte ihn vorsichtig herunter. Zu ihrer Verwunderung war nicht abgeschlossen.

Leise und behutsam öffnete sie die Tür einen Spalt und schaute in den Flur.

Kein Mensch war zu sehen, auch kein Geräusch konnte sie wahrnehmen.

Einen Augenblick zögerte sie, beschloss aber dann doch hinaus zu gehen.

Schließlich wollte sie ja nur auf Toilette.

Was konnte da schon passieren?

Leise schlich Anda sich auf den Flur und sah sich um während sie weiter ging.

Natürlich war die Sanitäranlage nicht ausgeschildert.

Plötzlich fuhr sie auf als sie hinter sich Schritte hörte und Gelächter. Instinktiv zog Anda die Kapuze über und liess sie tiefer über ihr Gesicht hängen.

Wieso mussten gerade jetzt irgendwelche Personen auftauchen?! Sie musste aussehen wie ein verlorenes Schaf was die Herde nicht mehr fand.

Und noch ehe sie reagieren konnte hatte sich ein Arm um ihre Schulter gelegt. Völlig perplex sah sie auf.

"Na, du bist spät dran, wir sind schon-", der Junge unterbrach sich als er Anda ins Gesicht blickte und erkannte das er sie von hinten verwechselt hatte. Sofort nahm er

seinen Arm weg und nun schloss auch sein Freund zu ihnen auf.

"Bitte entschuldige, ich habe dich verwechselt." Sein Freund lachte lauthals.

"Digger was ist denn mit dir, das letzte Bier ist dir wohl nicht bekommen!" Überfordert sah Anda die Jungs abwechselnd an. Der, der sie verwechselt hatte, hatte auffällige grüne grosse Augen. Während der andere einfach nur ein freches Grinsen aufgesetzt hatte.

Jetzt hatte sie doch ein Problem. Sie wollte nur so schnell wie möglich weg, zurück in den Aufenthaltsraum!

"Hey, ich hab dich hier noch nie gesehen. Wartest du auf jemanden? Oder hast du dich hier verlaufen?", fragte der Junge mit den grünen Augen. Anda schwieg. Sie wollte nicht mit denen reden!

"Digger, man fragt doch kein Mädels ob sie sich verlaufen hat. Bestimmt ist Ihr das peinlich. Entschuldige meinen Kumpel. Ich bin Keeichi und das ist Seito."

Anda nickte nur kaum merklich und Keeichi sah in ihr Gesicht.

"Alles gut, wir können dir helfen. Schaust du dich hier nur um Süsse, oder?" Anda schüttelte den Kopf und fühlte sich sichtlich unwohl von den Typen umringt zu sein. Doch noch ehe sie reagieren konnte hatte Seito ihre Hand genommen und sie einfach mit ihnen geschleift.

"Bestimmt ist sie nur schüchtern und sucht Anschluss in einer Band. Komm, wir zeigen dir was wir drauf haben!", grinste er wie ein kleiner Junge.

Mit einem lauten Knarren und Pfeifen landete Levi's Mikrofon auf den Boden. Grimmig hob der Schwarzhaarige es auf und steckte es zurück in die Halterung, dann entfernte er sich rubig vom Ständer und ging zu seiner Jacke hinüber. Mike und Hanji sahen fragend auf und hörten auf zu spielen.

"Hey, Levi was ist los? Ist das Mikrofon kaputt?!", fragte Hanji und tippte kurz dagegen, dann wurde ihr bewusst was wieder los war. Er war angepisst.

"Mensch Levi, wir proben jetzt mal gerade eine Stunde. Was ist denn los?"

"Lass es Hanji", sprach Mike ruhig und entfernte sich von seinem Schlagzeug, "es bringt nichts."

"Hää?! Wie?! Was?! Heisst das wir hören schon auf?!", piepste sie schrill. Unbeeindruckt ging Mike zu seiner Tasche und packte seine Sachen zusammen. Hanji hingegen stellte sich neben Levi.

"Komm schon Levi! Nur noch eine halbe Stunde!"

"Lass mich in Ruhe!", zischte Levi grimmig und zog sich die Jacke über und Mike schulterte seine Tasche. Er kannte das alles schon. Es war überhaupt ein Wunder gewesen das Levi aufgetaucht war. Mehr konnte man jetzt nicht erwarten. Seufzend legte er seine Hand auf Hanji's Schulter und schüttelte den Kopf.

"Komm Hanji, wir machen ein anderes mal weiter. Lass gut sein."

Die Brillenträgerin sah zwischen den beiden hin und her, dann seufzte sie. Sie musste es wohl akzeptieren. Schmollend packte auch sie ihre Tasche und nahm das Tape mit den Aufnahmen. Ohne weiter auf Levi zu achten steckte sie es in seine Jacke.

"Du gibst das den Manager!", keifte sie beleidigt, "Komm Mike, wir gehen!" Mike nickte nur und verliess ohne ein Wort den Raum.

Levi schob angepisst die Brauen zusammen.

"Tcch!" Dann verliess auch er den Raum und löschte das Licht.

Er wollte nur schnell Anda abholen und dann nach Hause. Er bereute es doch zur Probe gekommen zu sein. Er konnte während der Aufnahmen keinen klaren Gedanken fassen, geschweige sich denn konzentrieren. Mit finsterner Miene öffnete er den Raum zum Aufenthaltsraum.

"Lass uns ab-", er schluckte seine Worte hinunter und stand ungläubig am Türeingang. Wo zum Teufel war Anda?!

Sein Magen verkrampfte sich und er knallte die Tür zu.

Sah sie sich etwa nur um? Oder war etwa doch das eingetreten was er befürchtete?! Hektisch schritt er den Flur entlang, und versuchte jede, ihm entgegenkommende Tür, zu öffnen. Doch ohne Erfolg. Levi wurde immer unruhiger und hechtete zum zweiten Flurabteil. Als er dann atemlos an der letzten Tür ankam, riess er sie voller Wucht einfach auf.

Zwei Jungs staarten ihn erschrocken und fassungslos an. Sie waren gerade mit ihren Gitarren beschäftigt.

"Hey, Alter, was denn mit dir nicht richtig?!", kam Keeichi Levi schnippisch entgegen. Doch der Schwarzhaarige achtete gar nicht auf ihn. Ja er nahm die beiden gar nicht wahr. In seinen Tunnelblick sah er nur Anda, die eingeschüchtert auf einen Hocker sass.

"L-Levi ... ich ...", mehr traute sie sich gar nicht zu sagen, ohne ein weiteres Wort stand sie auf und ging langsam zu ihm herüber. Levi staarte sie immer noch fassungslos an. Er hatte das Gefühl etwas schnürte ihm die Kehle zu. Mit einem tiefen Knurren packte er ihren Arm.

"Hey, Moment mal!", mischte sich Seito ein, trat zwischen den beiden und ergriff Levi's Schulter, "Komm mal runter! Was willst du überhaupt von ihr?!"

Als wäre der Schwarzhaarige aus einem Trancezustand erwacht, drehte er seinen Kopf unheimlich langsam zu Seito und sah ihn tödlich an.

"Du tust besser daran mich nicht anzufassen, Jüngchen!", zischte er kalt. Seito blinzelte und musste schmunzeln.

"Was du nicht sagst?! Digger, du bist fast zwei Köpfe kleiner als ich, und drohst mir?!"

"Ich warne dich vor ...", brummte Levi und liess Anda los, "Was wolltet ihr mit dem Mädchen machen, hmm?!", fuhr er fort und seine Stimme wurde immer kälter.

"Hey, man, beruhig dich. Wir wollten ihr nur ein bisschen was vorspielen. Nichts schlimmes, ehrlich.", versuchte Keeichi die Situation zu beruhigen. Doch Levi's Blick verfinsterte sich zusehens. Er schloss die Augen und wandte sich zu Anda.

"Geh raus, warte im Flur auf mich! Ich bin gleich da! Und wehe du läufst wieder weg!", knurrte er und Anda nickte nur unsicher, ehe sie den Raum verliess und die Tür schloss.

Levi atmete hörbar aus und holte ein Messer aus seiner Jackeninnentasche. Die beiden Jungs führen auf und weiteten panisch die Augen.

"H-Hey, man, mach keinen Scheiss! Wir haben ihr nichts angetan!"

"Ja ... w-wir wollten ihr nur unsere Geeks zeigen!"

"Schnauze!", erhöhte Levi bedrohlich seine Stimme und warf das Messer zwischen seinen Händen abwechselnd hin und her, "Ich bin ja kein Unmensch, ich lass euch eine Chance ..."

"Was?!" Levi nahm einen kleinen Würfel von dem Tisch im Raum.

"Ich würfel und ist die Zahl gerade, lass ich euch laufen ..."

"W-Was??! Bist du bekloppt?!"

"... ist sie ungerade dann", Levi lächelte nur finster und schaute die Klinge an, dann

sah er wieder zu den Jungs. Seito's Gesicht verzog sich.

"Du glaubst doch nicht im Ernst das wir bei so einer Scheisse mit machen?! Komm Keeichi, wir geh'n!" Seito wollte an Levi vorbei gehen, doch noch ehe er reagieren konnte hatte Levi ihm einen sauberen Schnitt an die Kehle gesetzt. Mit weiten aufgerissenen Augen sank sein Körper zu Boden und färbte den weissen Teppich in tiefes Rot. Keeichi staarte fassungslos und wie versteinert auf seinen Freund hinab und sein Körper begann zu zittern.

"S-Seito ... Nein"

Unbeeindruckt dessen wischte Levi die Klinge sauber und wandte sich zu Keeichi, und liess den Würfel über den Tisch gleiten.

"Oh ... schade ... eine fünf", murmelte er.